II

(Nicht veröffentlichungbedürftige Rechtsakte)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

ENDGÜLTIGE FESTSTELLUNG des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 4 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001

(2002/13/EG, EGKS, Euratom)

DIE PRÄSIDENTIN DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 272 Absatz 5 vorletzter Unterabsatz,

gestützt auf die Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 762/2001 [1], insbesondere auf Artikel 15,

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens [2],

in Kenntnis der technischen Anpassung der Finanziellen Vorausschau auf der Grundlage der letztverfügbaren Wirtschaftsdaten und -prognosen gemäß Nummer 15 der vorgenannten Interinstitutionellen Vereinbarung,

in Kenntnis des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 [3],

unter Hinweis auf die vom Europäischen Parlament am 29. November 2001 angenommene Entschließung zu dem zusätzlichen Haushaltsvoranschlag der Ausgaben und Einnahmen des Europäischen Parlaments für das Haushaltsjahr 2001,

in Kenntnis des von der Kommission am 30. November 2001 unterbreiteten Vorentwurfs des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 4 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001,

in Kenntnis des vom Rat am 6. Dezember 2001 aufgestellten Entwurfs des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 4 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001,

---

[1] ABl. L 111 vom 20.4.2001, S. 1.

[2] ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1.

[3] ABl. L 56 vom 26.2.2001.

unter Hinweis auf die vom Europäischen Parlament am 11. Dezember 2001 angenommene Entschließung,

nachdem das Verfahren gemäß Artikel 272 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft damit abgeschlossen ist —

STELLT FEST:

Einziger Artikel

Der Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 4 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 ist endgültig festgestellt.

Geschehen zu Straßburg am 11. Dezember 2001.

Die Präsidentin
Nicole FONTAINE

BERICHTIGUNGS- UND NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN Nr. 4 DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2001

(2002/13/EG, EGKS, Euratom)

INHALT

Seite

EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Einzelplan I: Parlament 5

— Ausgaben. 6

EINZELPLAN I

PARLAMENT

PARLAMENT

AUSGABEN

Gesamtübersicht über die Mittel (2001 und 2000) und Ausgaben (1999)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2001	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 4	Neuer Betrag
2	**GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN**			
2 0	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN	168 073 114	24 800 000	192 873 114,—
	Titel 2 insgesamt	**278 485 398**	**24 800 000**	**303 285 398,—**
	GESAMTBETRAG	**987 800 000**	**24 800 000**	**1 012 600 000,—**

PARLAMENT

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2001	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 4	Neuer Betrag
	KAPITEL 2 0			
2 0 0	***Mieten und Erbpachtzahlungen***			
2 0 0 0	Mieten und Erbpachtzahlungen	96 966 000 [1]	24 800 000	121 766 000,—
	Artikel 2 0 0 insgesamt	96 966 000	24 800 000	121 766 000,—
	KAPITEL 2 0 INSGESAMT	168 073 114	24 800 000	192 873 114,—
	Titel 2 insgesamt	**278 485 398**	**24 800 000**	**303 285 398,—**
	GESAMTBETRAG	**987 800 000**	**24 800 000**	**1 012 600 000,—**

[1] Mittel in Höhe von 7 200 000 Euro werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.

PARLAMENT

TITEL 2

GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

KAPITEL 2 0 — GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN

2 0 0 ***Mieten und Erbpachtzahlungen***

2 0 0 0 Mieten und Erbpachtzahlungen

Haushaltsplan 2001	Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 4	Neuer Betrag
96 966 000 ([1])	+ 24 800 000	121 766 000
([1]) Mittel in Höhe von 7 200 000 Euro werden in Kapitel 10 0 eingesetzt.		

Erläuterungen

Diese Mittel decken die Mieten für die von des Institution genutzten Gebäude oder Gebäudeteile.

Sie decken gleichzeitig die Ausgaben für die Immobiliensteuer in Brüssel. Die Mieten werden auf 12 Monate und auf der Grundlage der bestehenden oder in Vorbereitung befindlichen Verträge berechnet, bei denen normalerweise eine Anpassung an die Lebenshaltungskosten bzw. an die Baukosten vorgesehen ist.

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 377 000 Euro veranschlagt.